

Ablaufschema zur Borkenkäferbekämpfung während der Vegetationsperiode

Ziel: Verhinderung des Stehendbefalls und des Übergreifens auf weitere Bestände - Ziffern 1 bis 5 = Prioritätenliste -



1. Borkenkäferbefallskontrolle alle Fichtenbestände, vollständig, regelmäßig (mind. 1x/Woche), während der gesamten Vegetationsperiode

Besonders gefährdet sind:

- Flächen mit Vorjahresbefall
- südlich exponierte Flächen
- aufgerissene Bestandesränder
- Umfeld von Sturmwürfen und -brüchen

Fichten mit folgenden Symptomen sind von Käfern befallen



Braunes Bohrmehl: (frischer Befall! schnelles Handeln erforderlich)



Einbohrlöcher, ggf. mit Harz (bei trockener Witterung ggf. kein Harzfluss)



Grüner Nadelteppich am Boden (ab Sommer)



Spechtabschläge



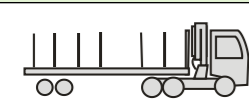
Kronverfärbung
Von unten: Buchdrucker
Von oben/individuelle Äste: Kupferstecher

2. Einschlag befallener Bäume vorzugsweise mit Harvester, wenn aber die Rinde incl. Käfer beim Entasten abfällt, dann motormanuelles Aufarbeiten und / oder nachträgliches Zusammentragen und Abdecken der Rinde (siehe unten)

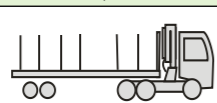
3. Holzverkauf und unmittelbare Abfuhr gesichert

4. Holzverkauf und/oder Abfuhr nicht gesichert

3a / 4a. Resthölzer: X-Holz, rotfaule Erdstammstücke, Kronenrestholz



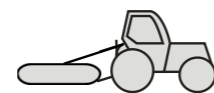
Unmittelbare Abfuhr von Stammholz/Abschnitten und Industrieholz zum Käufer **ab JUNI** → PSM* Behandlung



Häckseln und thermische Verwertung. Bei Verbleib auf der Fläche und Jungkäfer: Haufen mit Folie abdecken

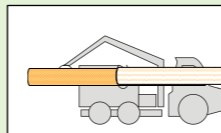


Verbrennen auf der Fläche **Nicht bei Trockenheit! Genehmigung erforderlich!**

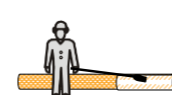


Mulchen*, **nur auf den Rückegassen**

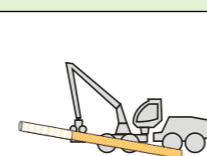
4b. Stammholz und Abschnitte **Entrinden!**



Maschinell an der Waldstraße → Rindenhaufen bilden

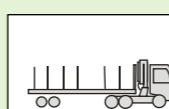


Händisch im Bestand oder an der Waldstraße → Rindenhaufen bilden



Mit Entrindungsaggregat an Harvester → Nur im Frühjahr! → Bis Stärkeklasse 2b!

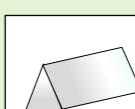
4c. Stammholz, Abschnitte und Industrieholz **wenn Entrindung nicht möglich**



Abfuhr und Lagerung außerhalb des Waldes (mind. 500 m ggf. 3 km)



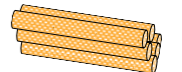
Häckseln und thermische Verwertung. Bei Verbleib auf der Fläche + Jungkäfer → Haufen mit Folie abdecken



Abdecken von Stammholz unter Luftabschluss mit Woodpackerfolie*



Abdecken von Industrieholz mit Silofolie



5. Polterlagerung auf Holzlagerplatz oder auf der Holzbodenfläche und PSM** - Behandlung als **Ultima Ratio** incl. Schutz gegen Bockkäferbefall und „Lineatus“

Superfangholzhäufen*** = Polter + Pheromon

PSM - Wirkungsschwäche ab 25°C beachten

Storanet

z.B. Fastac Forst, Karate Forst flüssig

Bis zum Ende der Borkenkäfermassenvermehrung sind alle Waldbesitzenden gefordert durch aktives Handanlegen mit Schälisen Borkenkäfer zu bekämpfen

Aktuelle Informationen zum Borkenkäferflug unter: www.waldschutz.nrw.de

Holzlagerung: auf der Holzbodenfläche oder Nichtholz-bodenfläche (am Weg o.ä.), ggf. **Trockenlagerung**

Rindenhaufen:

- wenn vor allem weiße Stadien → liegen lassen!
- wenn Käfer → mit schwarzer Folie abdecken oder Verbrennen (**Genehmigungspflicht! Nicht bei Trockenheit!**)